

Förderungsprogramm

Die Stiftung Preussische Seehandlung ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts zur Förderung kultureller und wissenschaftlicher Aufgaben. Ihrem Namen und ihrem Sitz verpflichtet, versteht sie sich in erster Linie als eine Einrichtung zur Förderung solcher Vorhaben in Berlin.

Im Rahmen des Förderungsprogramms sollen die Mittel der Stiftung dazu dienen, das Zusammenleben und das gegenseitige Verständnis der Bürger in Berlin, in Deutschland und Europa zu fördern, Wege zur Lösung der Zukunftsaufgaben durch Unterstützung bei der Aufarbeitung der Geschichte und der Auseinandersetzung mit dem kulturellen Erbe aufzuzeigen und die Innovation von Kunst und Wissenschaft zu ermöglichen.

In Erfüllung des Satzungsauftrages und der beschlossenen Ziele und Richtlinien werden gefördert

Die Literatur in Berlin

insbesondere durch Vergabe von Stipendien an Berliner Autoren zur Förderung ihrer literarischen Arbeit im Sinne der künstlerischen Aus- und Fortbildung; Unterstützung literarischer Veranstaltungen, besonders Gemeinschaftsprojekten von Berliner und auswärtigen Autoren bei den kulturellen Einrichtungen im Land Berlin sowie durch Veranstaltung stiftungseigener Projekte und stiftungseigene herausgeberische Tätigkeit.

Die historische Forschung über bedeutende Epochen der Berliner und der brandenburgisch-preußischen Geschichte

insbesondere durch Unterstützung entsprechender kultureller und wissenschaftlicher Vorhaben; Vergabe von Aufträgen für Forschungsaufgaben und von zeitlich begrenzten Lehraufträgen; Unterstützung der Berliner Museen und Sammlungen bei der Erweiterung und Vervollständigung ihrer Bestände sowie durch Veranstaltung stiftungseigener Projekte und stiftungseigene herausgeberische Tätigkeit.

Die wissenschaftliche Arbeit in Berlin

insbesondere durch Unterstützung von Projekten, die ausgehend von Berlin und seiner Geschichte dem gegenseitigen Verständnis der Völker dienen; Förderung zeitlich begrenzter Gastprofessuren für auswärtige Wissenschaftler sowie durch stiftungseigene herausgeberische Tätigkeit.

Im Rahmen ihrer Zielsetzungen und der zur Verfügung stehenden Mittel kann die Stiftung darüber hinaus im Einzelfall herausragende kulturelle und wissenschaftliche Vorhaben von aktueller und besonderer Bedeutung für Berlin fördern.

Qualifikationsarbeiten, Veranstaltungsreihen und Periodika sind von einer Förderung ausgenommen.

Druckbeihilfen werden von der Stiftung bis auf Weiteres nicht vergeben.

Stiftungseigene Auszeichnungen

Theaterpreis Berlin (seit 1988)

Jährliche Auszeichnung für herausragende Verdienste um das deutschsprachige Theater. Dotation 20.000 EUR. Vergabeentscheidung durch eine unabhängige Jury. Öffentliche Verleihung mit Präsentation von Leben und Werk des Preisträgers beim Berliner Theatertreffen. Keine Eigenbewerbung.

Berliner Literaturpreis seit 1989

Berliner Literaturpreis und Heiner-Müller-Gastprofessur für deutschsprachige Poetik an der Freien Universität Berlin (seit 2005)

Auszeichnung für besondere Beiträge zur Entwicklung und Förderung der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur in den Sparten Erzählende Literatur, Dramatische Literatur und Lyrik. Seit 2005 jährliche Auszeichnung mit Berufung der Preisträger jeweils zum Sommersemester auf die an der FU Berlin neu errichtete „Heiner-Müller-Gastprofessur für deutschsprachige Poetik“. Dotation 30.000 EUR. Vergabeentscheidung durch eine unabhängige Jury. Öffentliche Verleihung. Keine Eigenbewerbung.

Friedlieb Ferdinand Runge-Preis für unkonventionelle Kunstvermittlung (seit 1994)

Auszeichnung alle zwei Jahre für außergewöhnliche Verdienste um die Vermittlung von Kunst im deutschsprachigen Raum. Dotation 10.000 EUR für neue künstlerische Projekte der Preisträger. Vergabeentscheidung durch einen unabhängigen Juror. Öffentliche Verleihung in der Berlinischen Galerie, Landesmuseum für Moderne Kunst, Photographie und Architektur. Keine Eigenbewerbung.

Eberhard Roters-Stipendium für Junge Kunst (seit 2000)

Auszeichnung an junge Künstler zur Förderung ihrer Arbeiten in den Sparten Malerei, Zeichnen, Bildhauerei, Künstlerische Photographie, Aktions-, Installations- und Konzeptkunst. Jahresstipendium und Ankauf, Gesamtdotation 15.500 EUR, Auslobung in der Regel alle zwei Jahre. Vergabeentscheidung durch eine unabhängige Jury. Keine Eigenbewerbung.

Berlinstipendien für Schriftsteller, die in Mittel-/Osteuropa leben und arbeiten (bis 2008)

Förderungsrichtlinien

Die Stiftung fördert grundsätzlich nur solche Vorhaben, für welche die benötigten Mittel weder aus den öffentlichen Haushalten noch aus anderen Einrichtungen beschafft werden können.

Um die vergleichsweise geringen Mittel der Stiftung so effektiv und flexibel wie möglich einsetzen zu können, werden Projekte vorwiegend einmalig gefördert, ausnahmsweise auch zeitlich befristet, in der Regel jedoch nicht länger als drei Jahre. Das gilt nicht für stiftungseigene Preise und Programme.

Die Förderung kann unter Auflagen gewährt werden. Sie kann insbesondere von der Verpflichtung abhängig gemacht werden, dass der Stiftung urheberrechtliche Verwertungsrechte sowie das Recht, über Ablauf und Ergebnisse der Vorhaben zu berichten, eingeräumt werden. Bei Nichterfüllung des Zweckes und/oder der Auflagen kann die Stiftung die gewährten Mittel zurückfordern.

Ein formalisiertes Antragsverfahren wird in der Regel nicht vorgeschrieben; für die Bewerbung um Stipendien und Drucklegungsförderungen gelten spezielle Verfahren und Fristen.

Die Stiftung ist offen für Förderungsanregungen von Mitgliedern der Stiftung, Förderern und anderen an der Förderung von Kultur und Wissenschaft in Berlin Interessierten.

Stiftung Preußische Seehandlung . Spandauer Damm 19 . 14059 Berlin .
Telefon: 030-325 55 45 Fax: 030-325 70 03

mail@stiftung-seehandlung.de [http:// www.stiftung-seehandlung.de](http://www.stiftung-seehandlung.de)